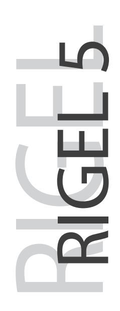
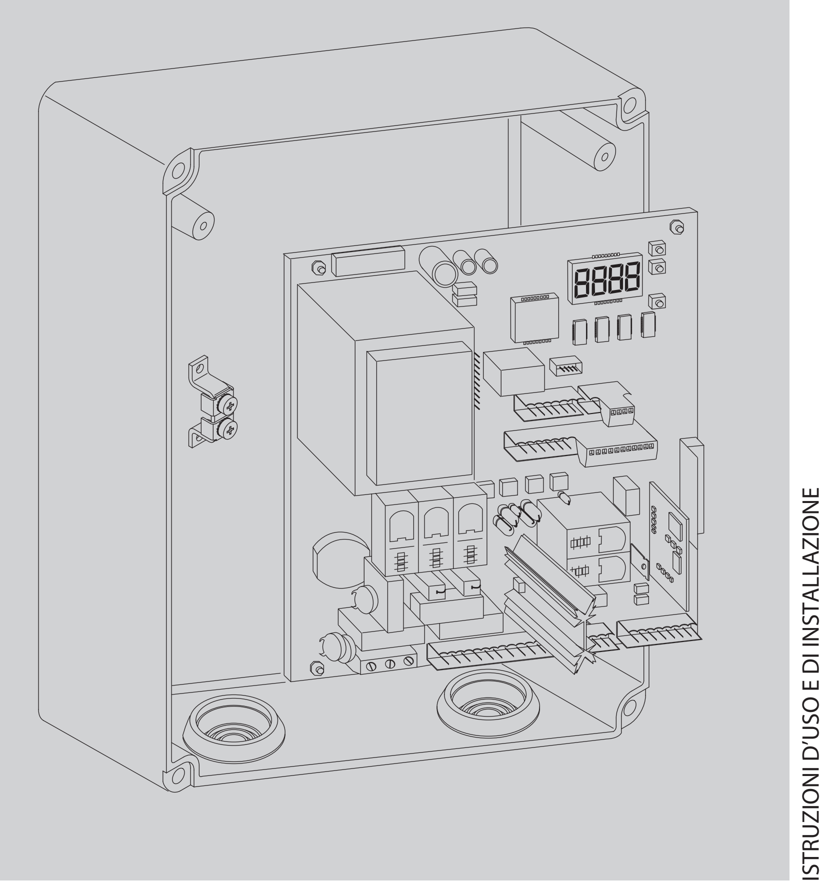


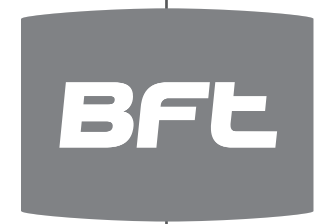
D811472 00100_03 03-04-13

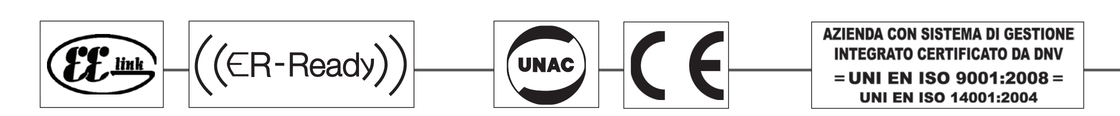
CENTRALINA UNIVERSALE PER IL CONTROLLO DI UNO O DUE MOTORI
UNIVERSAL CONTROL UNIT FOR OPERATING ONE OR TWO MOTORS
UNITE DE COMMANDE UNIVERSELLE POUR LE CONTROLE D'UN OU DEUX MOTEURS
UNIVERSALSTEUERUNG FÜR EINEN ODER ZWEI MOTOREN
CENTRAL UNIVERSAL PARA EL CONTROL DE UNO O DOS MOTORES
CENTRAL UNIVERSAL PARA O CONTROLO DE UM OU DOIS MOTORES





ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

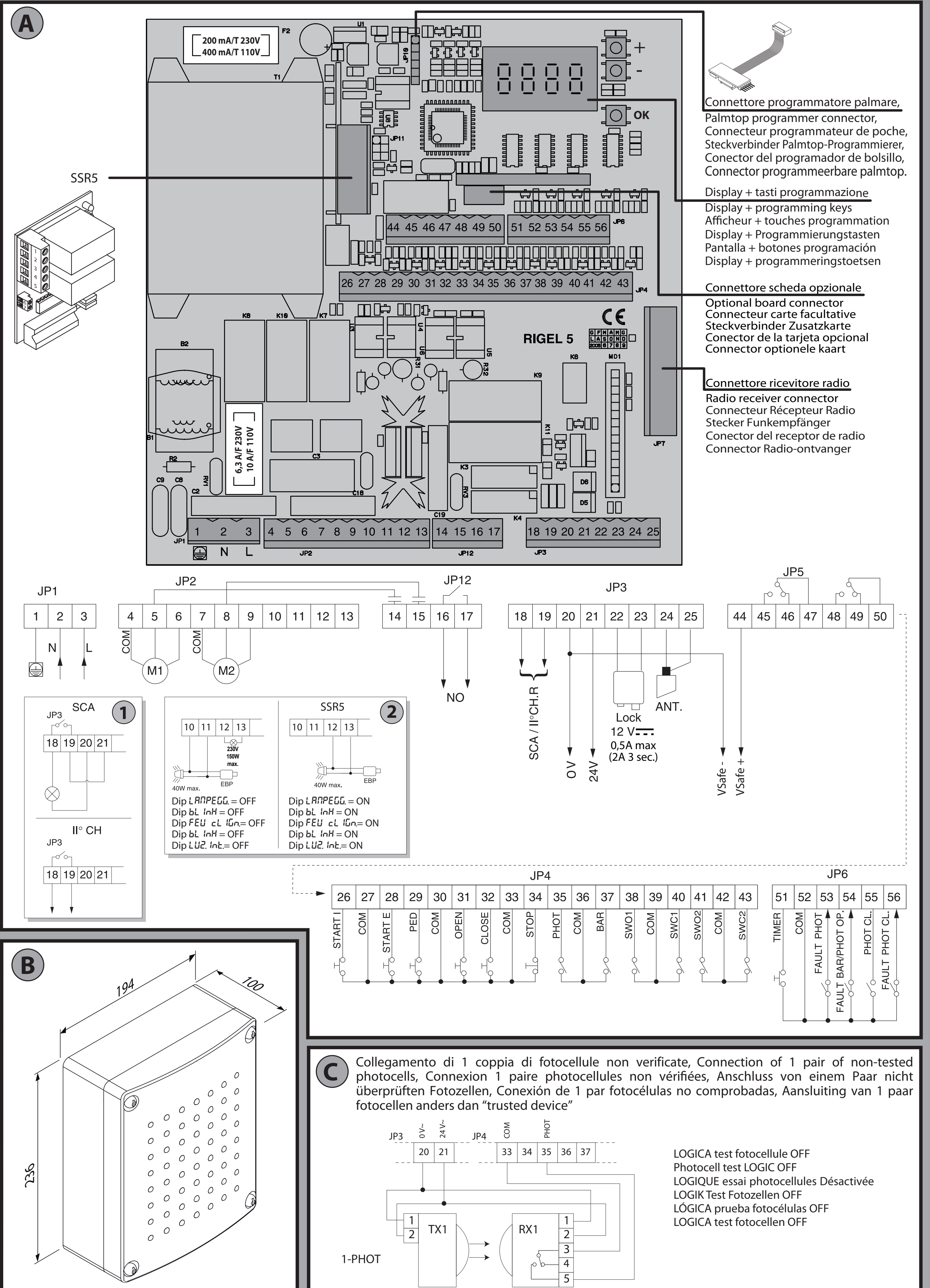




Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur! **Achtung!** Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise" im Inneren! **¡Atención¡** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!

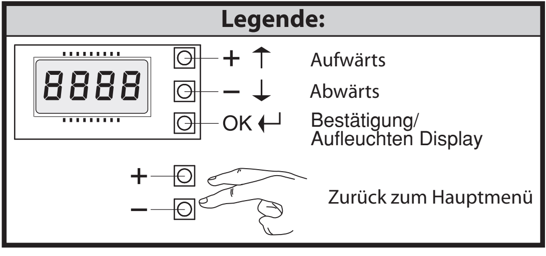
INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

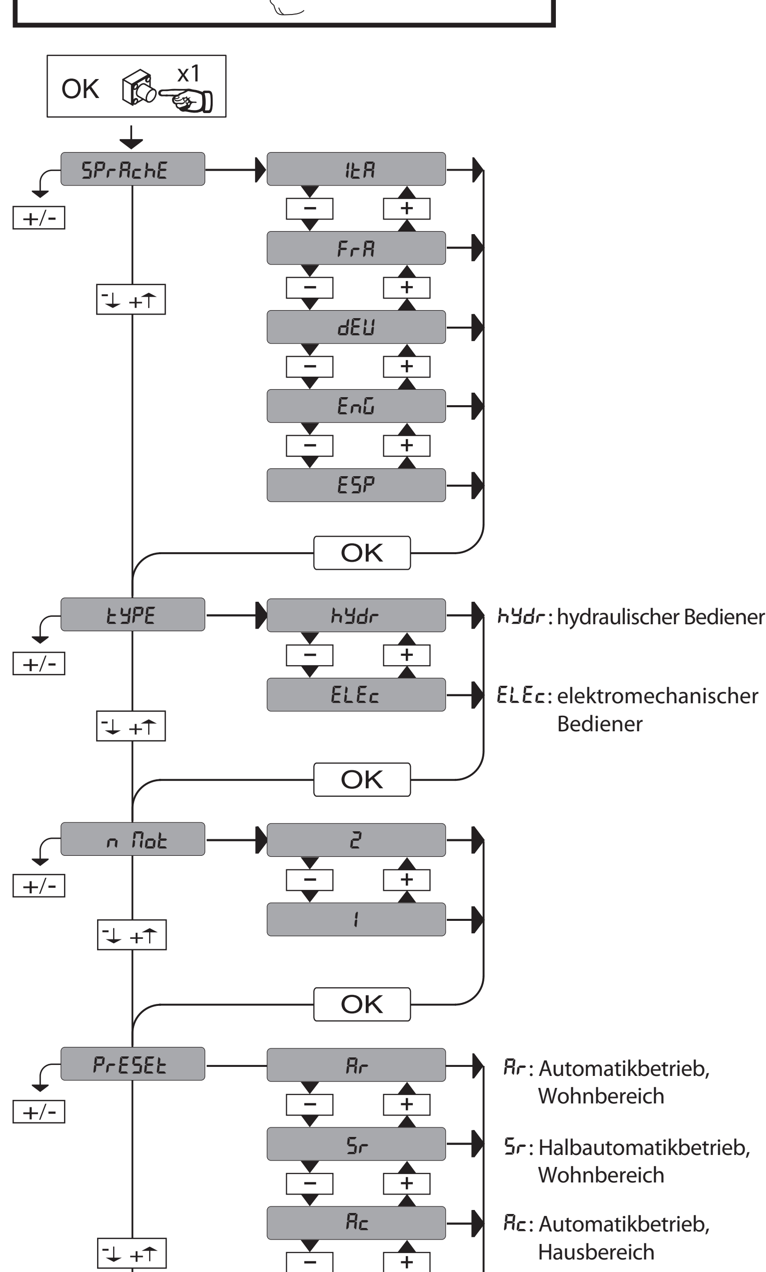
D811472 00100_03



MENU INSTELLING SYSTEEM

Legende:





hYdr: hydraulischer Bediener

ELEc: elektromechanischer Bediener

Ar: Automatikbetrieb, Wohnbereich

Sr: Halbautomatikbetrieb, Wohnbereich

Ac: Automatikbetrieb, Hausbereich

Sc: Halbautomatikbetrieb, Hausbereich

Ind: Betrieb bei anwesendem Menschen

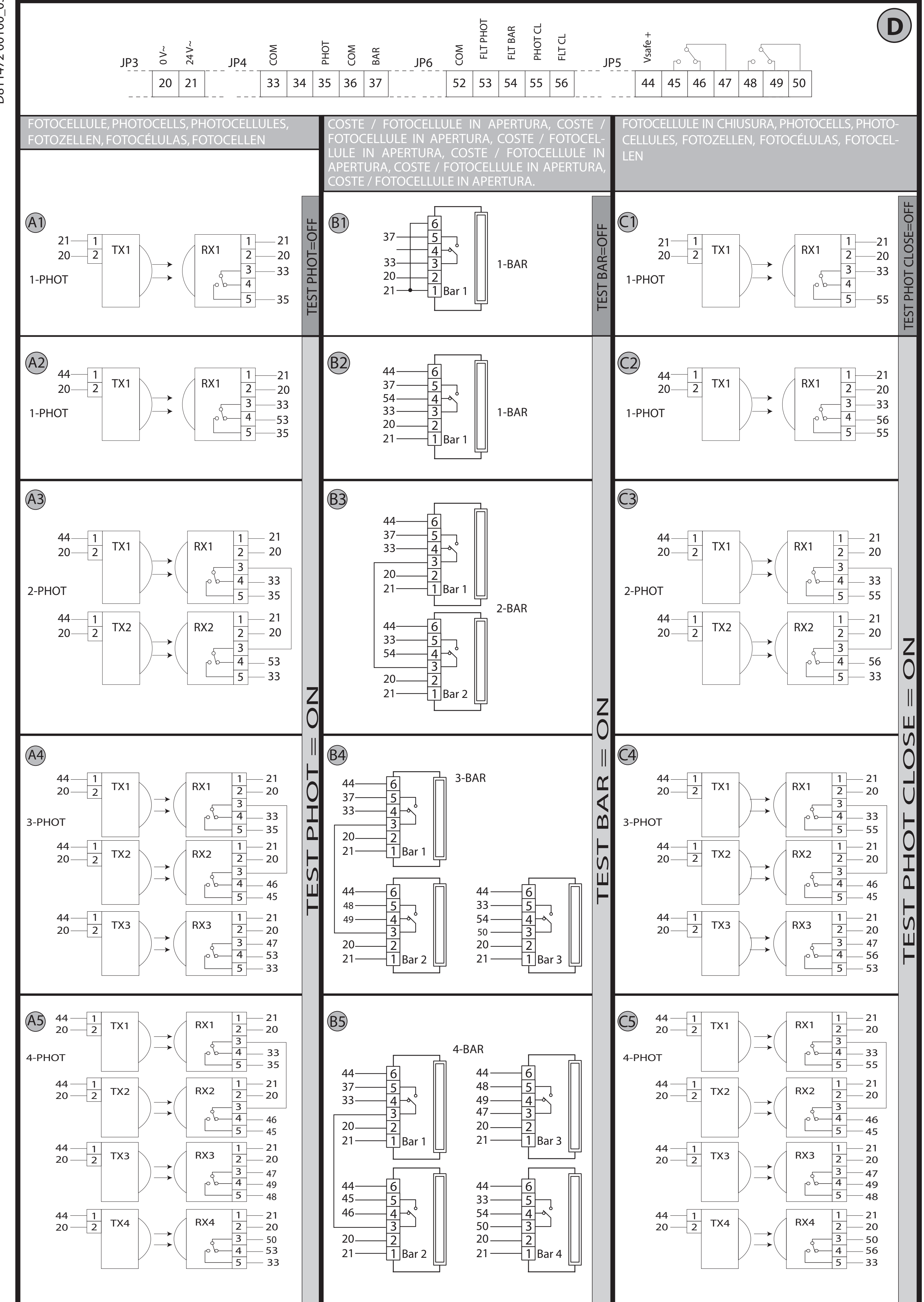
nEn tELEc → uErSt. tAStE → LoSLASSEn → GEuUE. tAStE → ok01

OK

OK

End

PRESET		DEFAULT	Ar	Sr	Ac	Sc	ind
PARAMETER							
Zeit für Schließautomatik		40	20	40	30	40	40
Arbeitszeit für motor 1		60	20	20	20	20	20
Arbeitszeit für motor 2		60	20	20	20	20	20
Arbeitszeit Fußgängerfunktion		6	6	6	6	6	6
Verzögerungsdauer Öffnung Flügel 1		3	2	2	2	2	2
Verzögerungsdauer Schließung Flügel 2		3	2	2	2	2	2
Verlangsamungs-dauer	hydraulischer	0	0	0	0	0	0
	elektromechanischer		3	3	3	3	3
Räumungszeit Ampelbereich		15	15	15	15	15	15
Vorerwärmung		30	30	30	30	30	30
Drehmoment bei Endlagedämpfung	hydraulischer	50	99	99	99	99	99
	elektromechanischer		50	50	50	50	50
Motordrehzahl	hydraulischer	50	99	99	99	99	99
	elektromechanischer		50	50	50	50	50
Bremsung		0	0	0	0	0	0
Notbremsung		60	60	60	60	60	60
Zone		0	0	0	0	0	0
LOGIC							
Automatische Schließung		OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF
Impulssperre bei der Öffnung		OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF
Impulssperre TCA		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Impulssperre bei der Schließung		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Gegendrucksteuerung		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Gegendrucksteueung beim Schließens		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
2-Schritt-, 4-Schrittlogik		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
3-Schritt-Logik		OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF
Voralarm		OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF
Aufrechterhalten der Sperre	hydraulischer	OFF	ON	ON	ON	ON	ON
	elektromechanischer		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Totmann-Funktion		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON
Fotozellen bei Öffnung		OFF	ON	ON	ON	ON	OFF
Schnellschließung		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Test Lichtschranken		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Test Sicherheitsleiste		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Test Lichtschranken		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Test Fotozellen beim Schließen		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Master/Slave		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Festcode		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Fernbedienungsprogrammierung		ON	ON	ON	ON	ON	OFF
Zeitzählwerk	hydraulischer	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
	elektromechanischer		ON	ON	ON	ON	ON
Nachtbe leuchtung		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Uhr / Fußgängerfunktion		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Leuchte /Alarm		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
1 Motor aktiv		OFF	-----	-----	-----	-----	-----
Kontrollampe "Tor offen" oder 2. Funkkanal		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Sicherheitsleiste		ON	ON	ON	ON	ON	ON
Ausgang Blinkleuchte		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Schloßtyp		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF

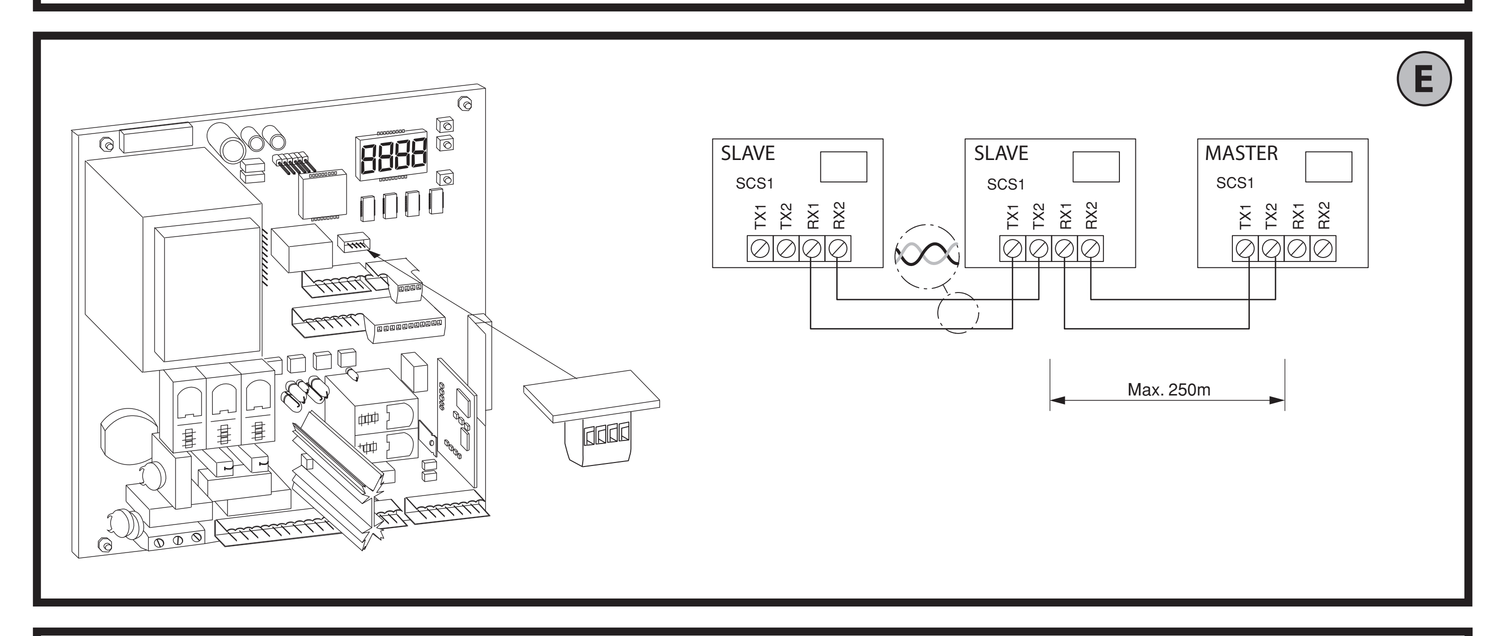

D
JP3
0 V~
24 V~
20 21
JP4
COM
PHOT
COM
BAR
33 34 35 36 37
JP6
COM
FLT PHOT
FLT BAR
PHOT CL
FLT CL
52 53 54 55 56
JP5
Vsafe +
44 45 46 47 48 49 50
FOTOCELLULE, PHOTOCELLS, PHOTOCELLULES, FOTOZELLEN, FOTOCÉLULAS, FOTOCELLEN
COSTE / FOTOCELLULE IN APERTURA, COSTE / FOTOCELLULE IN APERTURA, COSTE / FOTOCELLULE IN APERTURA, COSTE / FOTOCELLULE IN APERTURA, COSTE / FOTOCELLULE IN APERTURA, COSTE / FOTOCELLULE IN APERTURA.
FOTOCELLULE IN CHIUSURA, PHOTOCELLS, PHOTOCELLULES, FOTOZELLEN, FOTOCÉLULAS, FOTOCELLEN
A1
1-PHOT
TX1
RX1
A2
A3
2-PHOT
TX2
RX2
A4
3-PHOT
TX3
RX3
A5
4-PHOT
TX4
RX4
TEST PHOT=OFF
TEST PHOT = ON
B1
1-BAR
Bar 1
B2
B3
2-BAR
Bar 2
B4
3-BAR
Bar 3
B5
4-BAR
Bar 4
TEST BAR=OFF
TEST BAR = ON
C1
C2
C3
C4
C5
TEST PHOT CLOSE=OFF
TEST PHOT CLOSE = ON

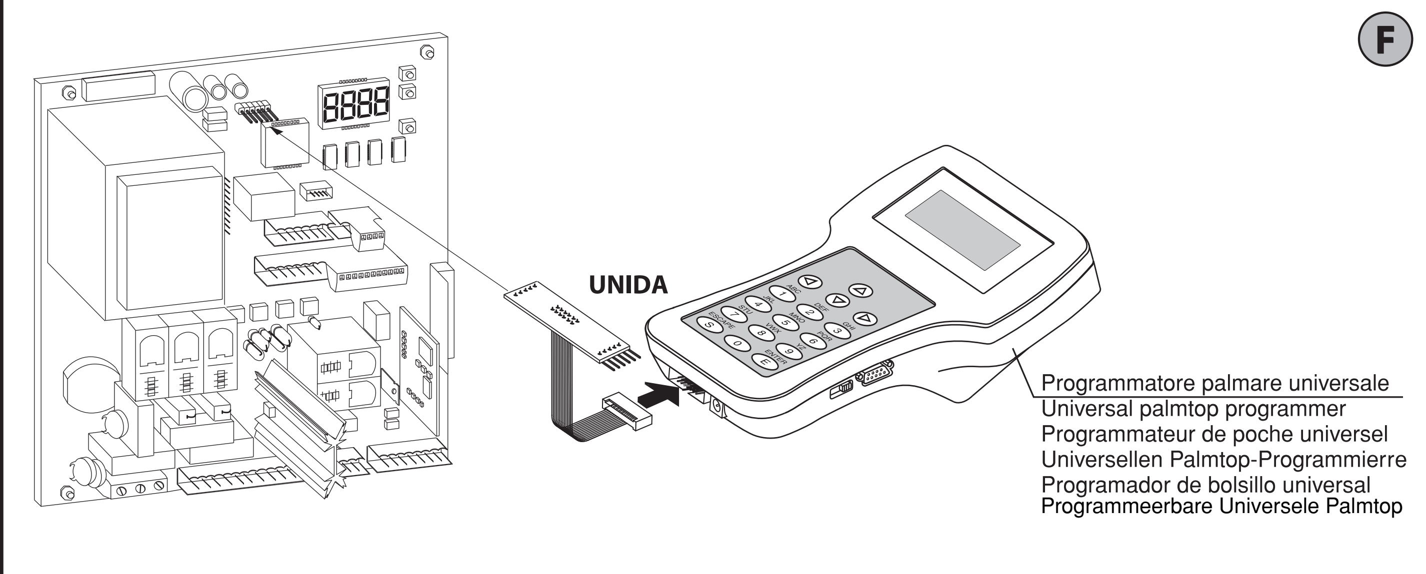
Combinazioni non possibili, Not possible combinations, Combinaisons non possibiles, Nicht mogliche kombinationen, Combinaciones no posibles, Combinaties niet mogelijk.



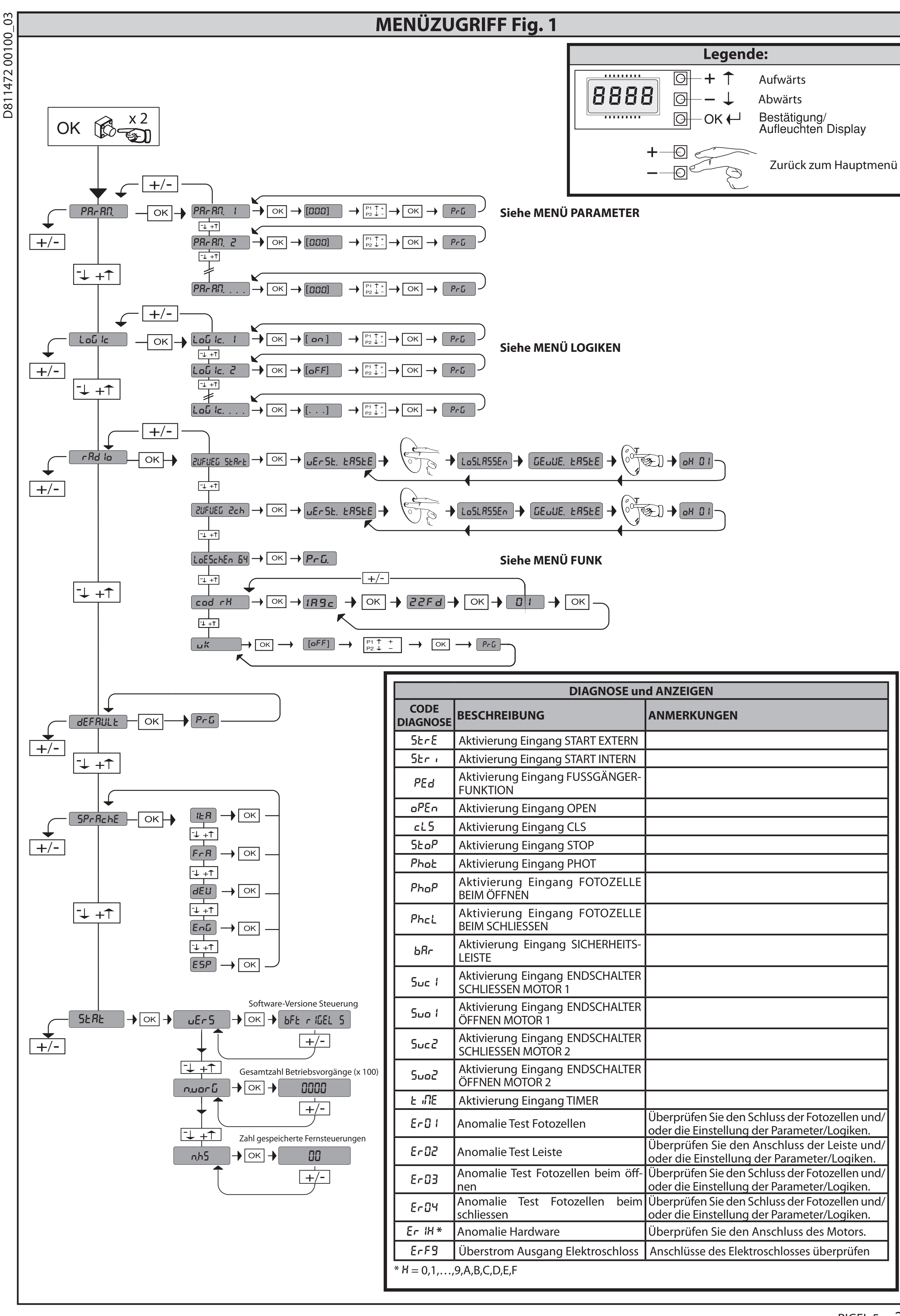
D811472 00100_03

Fotocellule, Photocells, Photocellules, Fotozellen, Fotocellulas, Fotocellen.	Coste / Fotocellule in Apertura, Coste / Fotocellule in Apertura, Coste / Fotocellule in Apertura, Coste / Fotocellule in Apertura, Coste / Fotocellule in Apertura, Coste / Fotocellule in Apertura,	Fotocellule in Chiusura, Fotocellule in Chiusura, Fotocellule in Chiusura, Fotocellule in Chiusura, Fotocellule in Chiusura, Fotocellule in Chiusura.
A1	B4	C5
A1	B5	C4, C5
A2	B4	C5
A2	B5	C4, C5
A3	B4	C5
A3	B5	C4, C5
A4	B1	C5
A4	B2	C5
A4	B3	C5
A4	B4	C4, C5
A4	B5	C1, C2, C3, C4, C5
A5	B1	C4, C5
A5	B2	C4, C5
A5	B3	C4, C5
A5	B4	C1, C2, C3, C4, C5
A5	B5	C1, C2, C3, C4, C5





MENÜZUGRIFF Fig. 1



CODE DIAGNOSE	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
StrE	Aktivierung Eingang START EXTERN	
Str I	Aktivierung Eingang START INTERN	
PEd	Aktivierung Eingang FUSSGÄNGER-FUNKTION	
oPEn	Aktivierung Eingang OPEN	
cLS	Aktivierung Eingang CLS	
StoP	Aktivierung Eingang STOP	
Phot	Aktivierung Eingang PHOT	
PhoP	Aktivierung Eingang FOTOZELLE BEIM ÖFFNEN	
PhcL	Aktivierung Eingang FOTOZELLE BEIM SCHLIESSEN	
bAr	Aktivierung Eingang SICHERHEITS-LEISTE	
Suc1	Aktivierung Eingang ENDSCHALTER SCHLIESSEN MOTOR 1	
Suo1	Aktivierung Eingang ENDSCHALTER ÖFFNEN MOTOR 1	
Suc2	Aktivierung Eingang ENDSCHALTER SCHLIESSEN MOTOR 2	
Suo2	Aktivierung Eingang ENDSCHALTER ÖFFNEN MOTOR 2	
t iME	Aktivierung Eingang TIMER	
Er01	Anomalie Test Fotozellen	Überprüfen Sie den Schluss der Fotozellen und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken.
Er02	Anomalie Test Leiste	Überprüfen Sie den Anschluss der Leiste und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken.
Er03	Anomalie Test Fotozellen beim öffnen	Überprüfen Sie den Schluss der Fotozellen und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken.
Er04	Anomalie Test Fotozellen beim schliessen	Überprüfen Sie den Schluss der Fotozellen und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken.
Er 1H*	Anomalie Hardware	Überprüfen Sie den Anschluss des Motors.
ErF9	Überstrom Ausgang Elektroschloss	Anschlüsse des Elektroschlosses überprüfen

* H = 0,1,…,9,A,B,C,D,E,F

DEUTSCH

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheitselemente sowie der Schutz. Und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt..
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung vor, die den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor de Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 m² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 m² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt “NOTFALLMANÖVER”), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ “D” (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüftem Anschluss wird eine obbligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG KANN AUF DER FOLGENDEN WEBSEITEKONSULTIERT WERDEN: WWW.BFT.IT, IM BEREICH PRODUKTE

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.
Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

MONTAGEANLEITUNG

1) ALLGEMEINES

Die Steuerung **RIGEL 5** wird vom Hersteller mit einer standardmäßigen Voreinstellung ausgeliefert. Jede Änderung muß auf dem Universellen Palmtop-Programmierer oder dem integrierten Display eingestellt werden. Die Steuerung unterstützt vollständig das Protokoll EELINK. Folgendes sind die Haupteigenschaften:

- Elektronische Drehzahlregulierung.
- Regelbare elektrodynamische Bremsung.
- Drosselung der Geschwindigkeit beim Zufallen.
- Eingänge für Endschalter Schließung / Öffnung für jeden Motor getrennt.
- Ausgang für Nachtbeleuchtung.
- Separate Eingänge für Sicherheitsvorrichtungen.
- Ausgang 12V für Schnapp-oder Unterdruck-Elektroschloß.
- Ausgang zur Steuerung eines Timers.
- Eingang für Uhr.
- Steckkontakt für Ampelkarte / Motorvorerwärmung.
- Eingebauter Funkempfänger.

Die Karte ist zur einfacheren Instandhaltung und Ersetzung mit einem herausnehmbaren Klemmbrett ausgestattet. Sie wird mit einer Reihe von bereits verkabelten Brücken geliefert, um dem Installateur seine Arbeit zu erleichern. Die Brücken betreffen die Klemmen: 22-34, 22-35, 22-36, 23-29, 23-30, 23-31,24-32,32-33,37-38,37-39,37-40,37-41. Bei Verwendung der oben genannten Klemmen müssen die entsprechenden Brücken entfernt werden.

2) ECHNISCHE DATEN

STEUERGERÄT	
Stromversorgung	230V±10% 50Hz*
Netzisolierung/Niederspannung	> 2MOhm 500V⎓
Durchschlagsfestigkeit	Netz/bt 3750V~ für 1 Minute
Strom Motorausgang	0,9A+0,9A max (230V~) - 1,8A+1,8A max (120V~)
Umschaltstrom Motorrelais	10A
Umgebungs-/Nachtbeleuchtung	max 150W
Zubehörspeisung	24V~ (1A max Aufnahme) Vsafe
Elektroschloß	12V⎓ (0.5A max, 2A per 3 s)
Ausgang Beleuchtung/Alarm mit freiem Öffer	max 3A 250V~
Kontrollampe "Tor offen"	24V~ 3W max
Blinkleuchte	230V 40W max
Sicherheitsvorrichtungen	Siehe Fig. A
Maße	siehe Fig. B
EMPFÄNGER	
Zuordnung der Steuerungen	1. K. = Start 2. K. = Relais 1. K. für 1 Sek.
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	fréquence 433,92MHz
Anzahl Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbare Fernbedienungen	63
Impedanz Antenne	50 Ohm (RG58)

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

Verwendbare Sendertypen:
Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE



3) VOBEREITUNG ROHRE

Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE Fig. A

Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen. Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). Das Netzkabel wird mit der entsprechenden Kabelsperre blockiert, die Kabel der Zubehörvorrichtungen in der Kabelsperre und der Schutzleiter (Erde) mit der gelb/grünen Isolierung muss an die entsprechende Kabelklemme angeschlossen werden.

KLEMME	BESCHREIBUNG
1	Klemme GND
2-3	Stromversorgung 230V~±10%, 50-60Hz (2 Nulleiter, 3 Phase).
4-5-6	Anschluß Motor 1 (verzögerte Öffnung), Klemmen 5-6 Motorstart, Klemme 4 gemeinsam.
5-14	Anschluß Kondensator Motor 1.
7-8-9	Anschluß Motor 2 (verzögerte Schließung), Klemmen 8-9 Motorstart, Klemme 7 gemeinsam. **Zur Beachtung:** Wenn nur ein Motor verwendet wird, benutzen Sie den Ausgang für Motor 2 und konfigurieren Sie die Logik "1 Motor aktiv".
8-15	Anschluß Kondensator Motor 2.
10-11	Ausgang 230V~ für Blinkleuchte (40W max) und Elektroschloß Modell EBP 230V. **VORSICHT!** Wenn die Hilfsplatine SSR5 zum Vorheizen der Motoren verwendet wird, muß der Anschluß an die Klemmen 12-13 versetzt werden (Fig. A). Siehe TABELLE "B" (Ausgang Blinkleuchte).
12-13	Ausgang 230 V ~ für Bereichslicht (DIP Innenlampe ON, DIP Ausgang Blinkleuchte OFF)
	Ausgang 230 V ~ für Bereichslicht (DIP Innenlampe OFF, DIP Ausgang Blinkleuchte OFF)
	Ausgang 230 V ~ für Ausgang Blinkleuchte (DIP Ausgang Blinkleuchte ON)
16-17	Ausgang Beleuchtung (N.O.) (Dip Beleuchtung/Alarm=OFF) Verbinden Sie diese Klemmen nur mit Kreisläufen mit sicherer Niederspannung (SELV), die entsprechend von den unter Spannung stehenden Teilen isoliert wurden.
	Ausgang Alarm Freier Öffner (N.O.) (Dip Beleuchtung/Alarm =ON) Verbinden Sie diese Klemmen nur mit Kreisläufen mit sicherer Niederspannung (SELV), die entsprechend von den unter Spannung stehenden Teilen isoliert wurden.
18-19	Ausgang N.O. für 2. Funkkanal (DIP SCA – 2 K = OFF)
	Ausgang N.O. für Kontrolllämpchen offenes Tor. Dieses Kontrolllämpchen ist bei geschlossenem Tor ausgeschaltet, blinkt während des Schließvorgangs und leuchtet bei offenem Tor oder während des Öffnens. (DIP SCA – 2 K = ON)
20-21	Ausgang 24 V ~ (1A max.) zur Zubehörspeisung.
20-44	Ausgang 24 V~ zur Stromversorgung der Sicherheitsvorrichtungen.
22-23	Ausgang für Blockschloss 12 V ⎓ mit Schnappvorrichtung (DIP Schlosstyp = OFF)
	Ausgang für Blockschloss 12 V ⎓ mit Saugnapf (DIP Schlosstyp = ON)
24-25	Eingang Antenne Funkempfängerkarte (24 Signal, 25 Geflecht).
26-27	Knopf INTERNER START (Öffner). Interner Ampelstart.
27-28	Knopf START (Öffner). Parallel zum Funkempfängerrelais (CH1). Externer Ampelstart.
27-29	Knopf FUSSGÄNGERFUNKTION (Öffner). Motor 2 wird geschaltet, außerdem hat der Fußgänger-Befehl die gleiche Wirkung wie ein Startbefehl, wenn der Öffnungsvorgang (außerhalb der Fußgängerfunktion) bereits begonnen hat.
30-31	Knopf OPEN (Öffner).
30-32	Knopf CLOSE (Öffner).
33-34	STOP (Schließer). Falls nicht benutzt, überbrückt lassen.
35-36	Eingang Fotozellenkontakt PHOT (N.C.). Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
36-37	Eingang Fotozellenkontakt PHOT ÖFFNUNG (N.C.). Falls nicht verwendet, überbrückt lassen. (DIP BAR = OFF)
	Eingang Rücken BAR (N.C.). Beim Eingriff erfolgt das Anhalten und die Richtungsänderung für ca. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen. (DIP BAR = ON)
38-39	Öffnungs-Endschalter Motor 1 SWO1 (Schließer). Falls nicht benutzt, überbrückt lassen.
39-40	Schließungs-Endschalter Motor 1 SWC1 (Schließer). Falls nicht benutzt, überbrückt lassen.
41-42	Öffnungs-Endschalter Motor 2 SWO2 (Schließer). Falls nicht benutzt, überbrückt lassen.
42-43	Schließungs-Endschalter Motor 2 SWC2 (Schließer). Falls nicht benutzt, überbrückt lassen.
20-44	Ausgang 24V für Sendeeinheiten.
45-46-47	Anschluß geprüfte Sicherheitsvorrichtungen (siehe Fig. D).
48-49-50	Anschluß geprüfte Sicherheitsvorrichtungen (siehe Fig. D).

51-52	Eingang Uhr (Öffner). Wenn der angeschlossene Kontakt offen ist (Öffner), schließen sich die Flügel und bereiten sich auf den. Normalbetrieb vor. Wenn der Kontakt geschlossen ist (Schließer), öffnen sich die Flügel und bleiben bis zur Öffnung des Kontaktes offen. Wenn die von der Schaltuhr (TIMER) veranlaßte Öffnungsbewegung von den Sicherheitsvorrichtungen verhindert wird, nimmt das Tor den Öffnungsvorgang bei Erteilung eines Befehls START/OPEN wieder auf.
52-55	Eingang Kontakt Fotozelle - Schließungsleiste SAFE CL (Schließer). Beim Eingriff während des Schließens erfolgt das Anhalten und die erneute Öffnung. Falls nicht benutzt, überbrückt lassen.
53	Eingang Prüfen Fotozelle (PHOT-FAULT).
54	Eingang Prüfen Sicherheitsleiste / Fotozellen beim Öffnungsvorgang (BAR-FAULT).
56	Eingang Prüfen Fotozellen beim Schließvorgang (PHOT CL-FAULT).
JP7	Steckkontakt Funkempfängerkarte.
JP8	Optionaler Kartenanschluss (SCS)
JP9	Steckkontakt Karte SSR5 Ampel / Vorerwärmung.

5) ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSKARTEN UNIVERSAL-HANDPROGRAMMIERGERÄT (Fig. A)
Bitte nehmen Sie auf das spezifische Handbuch Bezug.

6) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN
Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

6.1) ÜBERPRÜFTE VORRICHTUNGEN (Fig. D)

6.2) NICHT ÜBERPRÜFTE VORRICHTUNGEN (Fig. C - D)

7) UGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

7.1) MENÜ PARAMETER (PArAM) TABELLE "A" PARAMETER)

7.2) MENÜ LOGIKEN (LoGic) (TABELLE "B" LOGIKEN)

7.3) MENÜ FUNK(rAdio) (TABELLE "C" FUNK)
- WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIE DEN ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).
Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.
Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:
- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

7.4) MENÜ SPRACHE (LinGUA)
Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmiereinheit.

7.5) MENU DEFAULT (dEFAULt)
Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSET vorgenommen werden.

8) OPTIONALER KARTENANSCHLUSS SCS

8.1) SERIELLER ANSCHLUSS (Fig.A - E)
Die Steuerung **RIGEL 5** gestattet über spezielle serielle (SCS1) Ein- und Ausgänge die zentral gesteuerte Vernetzung mehrerer Anlagen. Auf diese Weise lassen sich mit einem einzigen Steuerbefehl sämtliche angeschlossene automatische Anlagen öffnen und schließen.
Schließen Sie nach dem Schema in Fig. E sämtliche Steuerungen **RIGEL 5** über ein zweiadrige Telefonkabel an.
Wird ein Telefonkabel mit mehreren Kabelpaaren verwendet, sind unbedingt die Drähte eines zusammengehörigen Kabelpaares zu benutzen.
Die Länge des Telefonkabels zwischen zwei Anlagen darf 250 m nicht überschreiten.
Nun muß jede Steuerung **RIGEL 5** passend konfiguriert werden, zuallererst ist ein MASTER als Zentrale zu bestimmen, die sämtliche andere - zwingend als SLAVE konfigurierte - Steuerungen kontrolliert (siehe Menü Logiken). Wählen Sie außerdem eine Zonennummer von 0 bis 127 (siehe Menü Parameter).
Die Zonennummer gestattet die Schaffung von Anlagengruppen; jede der Steuerungen ist dann dem Zonen-Master unterstellt. **Jede Zone kann nur einen Master haben, der Master der Zone 0 kontrolliert auch die Slaves der anderen Zonen.**

8.2) Schnittstelle mit WIEGAND-Systemen über SCS-WIE.
Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen des Moduls SCS-WIE Bezug.

9) KARTE AMPEL / ERWÄRMUNG MOTOREN SSR5
Wird in den entsprechenden Steckplatz eingefügt und gestattet:
- Die Führung zweier Ampeln mit jeweils 2 Lichtern.
- Vorerwärmung der Motoren bei kalter Witterung.

Bitte nehmen Sie auf das spezifische Handbuch Bezug.

9.1) Vorbereitung der Ampel
Ampel 1 muß außerhalb, Ampel 2 innerhalb des Tores positioniert werden
HINWEISE - Hängen Sie Schilder auf, die auf die Geschwindigkeitsbegrenzung hinweisen **"Schrittgeschwindigkeit fahren"**.

9.2) Vorbereitung Vorerwärmung (SSR5)
Motoren Fühler "S" muß außen angebracht und befestigt werden, damit die Außentemperatur gemessen werden kann. Er ist mit den Klemmen 7-8 der Vorerwärmungskarte zu verbinden.
HINWEISE - Blinkleuchte und Blockschloss EBP auf 12-13 verschieben. (Fig. A, Ref. 2).
HINWEISE - DIP Blickleuchte einstellen = ON.

10.1) TABELLE A: MENÜ PARAMETER (PArAM)

Parameter	min.	max.	default	persönlich	Definition	Beschreibung
tcA	3 sec.	120 sec.	40		**Zeit für Schließautomatik**	Den numerischen Wert der Schließautomatik einstellen: 3 bis 120 Sekunden.
t. ArbEit. Mot.1	3 sec.	180 sec.	60		**Arbeitszeit für motor 1**	Den numerischen Wert der Arbeitsdauer von 3 bis 180 Sekunden für Motor 1 vorgeben.
t. ArbEit. Mot.2	3 sec.	180 sec.	60		**Arbeitszeit für motor 2**	Den numerischen Wert der Arbeitsdauer von 3 bis 180 Sekunden für Motor 2 vorgeben.
t. tEi-LoFFnUnG	3 sec.	9 sec.	6		**Arbeitszeit Fußgänger-funktion**	Den Zeitwert für das Öffnen mit dem Fuß des Motors 2 von 3 bis 90 Sekunden einstellen.
t vErZi-GErn AUF	0 sec.	10 sec.	3		**Verzögerungsdauer Öffnung Flügel 1**	Verzögerungsdauer für die Öffnung des Motors 1 im Verhältnis zu Motor 2 einstellen: 0 bis 10 Sekunden.
t vErZi-GErn FEr	0 sec.	60 sec.	3		**Verzögerungsdauer Schließung Flügel 2**	Verzögerungsdauer für die Schließung des Motors 2 einstellen: 0 bis 60 Sekunden.
vErLAnGSA MUnG	0 sec.	20 sec.	0		**Verlangsamungsdauer**	Die Bremszeit der Zusammenstellung von 0 bis 20 Sekunden einstellen. Die Bremszeit wird von der Betriebszeit abgezogen. **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, die Zeiterfassung zu aktivieren. **ANMERKUNG:** Diese Funktion nur benutzen, wenn Endschalter vorhanden sind. **HINWEIS:** Keine Hydraulikmotoren verwenden.
t. rAUMUnG	0 sec.	30 sec.	15		**Räumungszeit Ampelbereich**	Die gewünschte Dauer für die Räumung des ampelgeregelten Verkehrsbereiches eingeben, 0 bis 30 Sekunden. Auf 0 setzen, wenn nicht verwendet.
vorhEiZ.	0%	99%	30%		**Vorerwärmung**	Den prozentualen Wert des Stroms 0 (Vorheizen deaktiviert) bis 99% einstellen, der die Wicklungen der Motoren durchfließen kann, um sie auf Temperatur zu halten. **HINWEIS:** Nur bei SSR5.
MoMEnt.vErL	1%	99%	50%		**Drehmoment bei Endlage-dämpfung**	Fürs Drehmoment einen Wert zwischen 1 und 99% während der Endlage-dämpfungsphase eingeben.
drEhMoM Mot	1%	99%	50%		**Motordrehzahl**	Einen numerischen Wert von 1 bis 99% der Drehzahl einstellen.
brEMSE	0%	99%	0%		**Bremsung**	Den Bremswert von 0 (min.) bis 99 % (max.) einstellen, der mit dem Gewicht des Tores und den vorhandenen mechanischen Belastungen kompatibel ist.
notbrEMS	0%	99%	60%		**Notbremsung**	Den Wert der Notbremse von 0 (min.) bis 99 % (max.) einstellen, die durch die Aktivierung der Sicherheitssteuerung bei den Eingängen 34 (Block), 37 (SAFE OP) und 55 (SAFE CL) erfolgt.
ZonE	0	127	0		**Zone**	Die Zonennummer aus dem Bereich zwischen dem Mindestwert 0 und dem Höchstwert 127 vorgeben. Siehe Abschnitt "**SCS OPTIONAL MODULES"**

10.2) TABELLE B: MENÜ LOGIKEN (LoGic)

Logik	Default	Definition	Die vorge-nommene Einstellung markieren	Beschreibung
tcA	**OFF**	**Zeit automati-sche Schließung**	ON	Aktiviert die automatische Schließung.
			OFF	Deaktiviert die automatische Schließung.
iMPULSbL. AUF	**OFF**	**Impulssperre bei der Öffnung**	ON	Der Startimpuls hat in der Öffnungsphase keine Wirkung.
			OFF	Der Startimpuls hat in der Öffnungsphase Wirkung.
iMPULSLb. tcA	**OFF**	**Impulssperre TCA**	ON	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat keine Wirkung.
			OFF	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat Wirkung.
iMPULSbL. ZU	**OFF**	**Impulssperre bei der Schließung**	ON	Der Startimpuls hat während der Schließungsphase keine Wirkung.
			OFF	Der Startimpuls hat während der Schließungsphase Wirkung.
GEGEn-drUcK. AUF	**OFF**	**Gegendrucksteu-erung**	ON	Vor der Öffnung wird das Tor für ca. 2 Sekunden in Schließrichtung geschoben. Dadurch läßt sich das Elektroschloß besser lösen (nicht von den Endschaltern beeinflußt). **WICHTIG -** Sind keine mechanischen Halteanschläge vorhanden, darf diese Funktion nicht benutzt werden. Für den Antrieb von Schiebetoren ist ihre Benutzung strengstens untersagt.
			OFF	Ausschalten der Gegendrucksteuerung.
GEGEn-drUcK. ZU	**OFF**	**Gegendruck-steueung beim Schließens**	ON	Vor der Schließungsphase drückt das Tor für etwa 2 Sekunden auf, damit das Elektroschloß leichter aufgeht (nicht von den Endschaltern beeinflußt). **WICHTIG -** Sind keine mechanischen Halteanschläge vorhanden, darf diese Funktion nicht benutzt werden. Für den Antrieb von Schiebetoren ist ihre Benutzung strengstens untersagt.
			OFF	Schließt die Gegendrucksteuerung aus.
2 Schritt	**OFF**	**2-Schritt-, 4-Schrittlogik**	ON	Einschalten der 2-Schritt-Logik (hat Vorrang gegenüber "3-Schritt- Logik ").
			OFF	Einschalten der 4-Schrittlogik (falls die Schrittlogik 3 auf OFF gesetzt ist).
3 Schritt	**OFF**	**3-Schritt-Logik**	ON	Einschalten der 3-Schritt-Logik (Mit 2-Schritt =0).
			OFF	Ausschalten der 3-Schritt-Logik.
voLALArM	**OFF**	**Voralarm**	ON	Die Blinkleuchte geht etwa 3 Sekunden vor dem Anspringen des Motors an.
			OFF	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem anspringenden Motor an.
drUcStA-biL	**OFF**	**Aufrechterhalten der Sperre**	ON	Wenn die Motoren bei vollständig geöffnetem oder geschlossenem Tor mehr als eine Stunde lang abgeschaltet bleiben, werden sie für ca. 3 Sekunden in Anschlagsrichtung aktiviert. Das erfolgt jede Stunde. Zur Beachtung: Diese Funktion hat den Zweck, in den öldynamischen Motoren mögliche Verluste des Ölvolumens durch die absinkende Temperatur während längerer Pausen auszugleichen, beispielsweise nachts. Ölverluste können auch auf interne Sickerstellen zurückzuführen sein. **WICHTIG -** Sind keine mechanischen Halteanschläge vorhanden, darf diese Funktion nicht benutzt werden. Für den Antrieb von Schiebetoren ist ihre Benutzung strengstens untersagt.
			OFF	Schließt die Instandhaltung des Blocks aus.

Ein Start-Impuls hat folgende Wirkungen:

Schranke	2-Schritt	3-Schritt	4-Schritt
geschlossen	Öffnung	Öffnung	Öffnung
bei Schließung			stopp
offen	Schließung	Schließung	Schließung
bei Öffnung		stopp + TCA	stopp + TCA
nach Stopp	Öffnung	Öffnung	Öffnung

totMAnn	OFF	**Totmann-Funktion**	ON	Anwesenheitssteuerung: Der Betriebsvorgang wird solange fortgesetzt, wie die Steuertaste gedrückt wird. **WICHTIG -** Die Verwendung der Fernbedienung ist nicht möglich.
			OFF	Impulsbetrieb: Ein Impuls öffnet ein geschlossenes Tor, er schließt es, falls es geöffnet ist.
Foto2. AUF	OFF	**Fotozellen bei Öffnung**	ON	Wird die Lichtschranke beim Öffnen verdunkelt, so ist sie nicht in Betrieb. Beim Schließen wird die Bewegungsrichtung sofort umgekehrt.
			OFF	Wird die Lichtschranke verdunkelt, so wird sie während der Öffnung und Schließung aktiviert. Beim Schließen führt die Verdunkelung erst dann zur Bewegungsumkehr, wenn die Lichtschranke geräumt wurde.
SchnELL-SchLiES	OFF	**Schnel lschließung**	ON	Das Tor wird nach Räumen der Lichtschranke geschlossen, bevor das Ende der eingestellten TCA-Pause erreicht ist.
			OFF	Parameter ausgeschaltet.
tESt Phot	OFF	**Test Lichtschranken**	ON	Aktiviert die Prüfung der Lichtschranken (siehe Fig. D)
			OFF	Deaktiviert die Prüfung der Lichtschranken.
tESt bAr	OFF	**Test Sicherheitsleiste**	ON	Aktiviert die Prüfung der Sicherheitsleisten (siehe Fig. D)
			OFF	Deaktiviert die Prüfung der Sicherheitsleisten.
tESt Phot oP.	OFF	**Test Lichtschranken**	ON	Gibt die Prüfung der beim Öffnen aktiven Fotozellen frei.
			OFF	Sperrt die Prüfung der beim Öffnen aktiven Fotozellen.
tESt Phot cL.	OFF	**Test Fotozellen beim Schließen**	ON	Gibt die Prüfung der während der Schließung aktiven Fotozellen frei.
			OFF	Sperrt die Prüfung der während der Schließung aktiven Fotozellen.
MAStEr	OFF	**Master/Slave**	ON	Die Steuerung wird als Master in einer zentralgesteuerten Anlage konfiguriert (siehe Abschnitt **OPTIONALER KARTENANSCHLUSS SCS**).
			OFF	Die Steuerung wird als Slave in einer zentralgesteuerten Anlage konfiguriert (siehe Abschnitt **OPTIONALER KARTENANSCHLUSS SCS**).
FESt codE	OFF	**Festcode**	ON	Der Empfänger ist für den Betrieb im Festcodemodus eingerichtet.
			OFF	Der Empfänger ist für den Betrieb im Rollcodemodus eingerichtet.
ProG. FUnc	ON	**Fernbedienungsprogrammierung**	ON	Aktiviert die drahtlose Speicherung der Sendeeinrichtungen: 1- Nacheinander die verborgene Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines Senders drücken, der bereits über das Fernbedienungsmenü im Standardmodus gespeichert wurde. 2- Nun innerhalb von 10s die verborgene Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines zu speichernden Senders betätigen. Der Empfänger verläßt den Programmiermodus nach 10s, innerhalb dieser Zeitspanne können weitere neue Sender eingefügt werden. In diesem Modus muß nicht auf die Steuertafel zugegriffen werden.
			OFF	Deaktiviert die drahtlose Speicherung der Sendeeinrichtungen. Die Sender werden nur mit dem entsprechenden Fernbedienungsmenü gespeichert. Klone oder Replays werden nicht akzeptiert.
ZEitrEchn	OFF	**Zeitzählwerk**	ON	Die Steuerung berechnet die Aktivierungsdauer jedes Motors bei den vorangegangenen Torbewegungen.
			OFF	Die Steuerung aktiviert die Motoren bei jedem Vorgang für die eingestellte Dauer. Zur Beachtung: In jedem Fall muß die Arbeitszeit auf einen Wert leicht oberhalb der gesamten Vorgangsdauer eingestellt werden.
Licht UMG.	OFF	**Nachtbe leuchtung**	ON	Umgebungsbeleuchtung. Wird über die Dauer des gesamten Vorganges angesprochen.
			OFF	Nachtbeleuchtung. Bleibt 90 Sekunden lang eingeschaltet, nach dem letzten Vorgang. Zur Beachtung: Diese Einstellungen sind nicht verwendbar, wenn der Ausgang für die Blinkleuchte auf ON gesetzt ist.
tEiLoEF.	OFF	**Uhr / Fußgängerfunktion**	ON	Eingang für den Anschluß eines externen Zeitschalters. Der Eingang für die Uhr hat Wirkung nur auf Motor 2, und zwar für die eingestellte Zeit der Fußgängerfunktion. Ein Startimpuls während der von der Uhr festgelegten Phase führt zur kompletten Öffnung und Schließung des Tores. Dabei wird die geöffnete Position der Fußgängerfunktion wieder hergestellt.
			OFF	Der Eingang Uhr hat Wirkung auf beide Motoren.
LEUchtE-ALArM	ON	**Leuchte /Alarm**	ON	Ausgang Alarm “Tor geöffnet” (wird aktiviert, wenn das Tor für das Doppelte der eingestellten TCA geöffnet bleibt).
			OFF	Treppenbeleuchtung (Impuls dauert 1 Sekunde).
1 FLUGEL	OFF	**1 Motor aktiv**	ON	Nur Motor 2 aktiv (1 Flügel).
			OFF	Beide Motoren aktiv (2 Flügel).
ScA-2ch	OFF	**Kontrollampe “Tor offen” oder 2. Funkkanal**	ON	Der Ausgang zwischen den Klemmkontakten 18-19 wird als Kontrollampe zur Anzeige der Toröffnung konfiguriert, der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.
			OFF	Der Ausgang zwischen den Klemmkontakten 18-19 wird als 2. Funkkanal konfiguriert.
bAr	ON	**Sicherheitsleiste**	ON	Der Eingang der Klemmen 36-37 ist aktiv als Eingang der Sicherheitsleiste.
			OFF	Der Eingang der Klemmen 36-37 ist aktiv als Eingang der Fotozellen beim Öffnen.
bLinK	OFF	**Ausgang Blinkleuchte**	ON	Diese Funktion nur aktivieren, wenn die Platine für Ampel-Vorheizen SSR5 vorhanden ist. Der Ausgang an den Klemmen 12-13 (“Hilfsbeleuchtung”) wird als Ausgang für die Blinkleuchte eingerichtet (die nur während der Flügelbewegung aufleuchtet). Zur Beachtung: Alle Einstellungen der Funktion “Hilfsbeleuchtung” bleiben unberücksichtigt.
			OFF	Der Ausgang an den Klemmen 12-13 wird als “Hilfsbeleuchtung” oder “Zonenbeleuchtung” beibehalten. **ACHTUNG!** Es ist nicht möglich, die Platine SSR5 im Modus für das Vorheizen der Motoren zu verwenden und gleichzeitig Zonenbeleuchtung / Hilfsbeleuchtung und Blinkleuchte / Elektroschloß zu haben. Die Ausgänge 10-11 können in diesem Fall nicht benutzt und die Ausgänge 12-13 nur für eine der beiden Funktionen benutzt werden.
UntErdrUc	OFF	**Schloßtyp**	ON	Unterdruckschloß. Bei geschlossenem Tor aktiviert.
			OFF	Schnappschloß. Mit einem Impuls bei jedem Öffnen aktiviert.

10.3) TABELLE C: MENÜ FUNK (rAdio)

Logik	Beschreibung
ZUFUEG StArt	**Hinzufügen Taste Start** Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu.
ZUFUEG 2ch	**Hinzufügen Taste 2ch** Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu
LoESchEn 64	**Liste löschen** **ACHTUNG!** Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
cod rH	**Lesung Code Empfänger** Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.
uK	**ON =** Funksteuerung W LINK drei Minuten aktiv. **OFF** = Programmierung W LINK deaktiviert.